

Claus W. Turtur

Freie Energie für alle Menschen

Raumenergiemotor: Nachweis und Bauanleitung

Kopp Verlag, Rottenburg 2014

ISBN 978-3-86445-116-4

176 Seiten

Der Kopp-Verlag hat ein hochinteressantes Buch über die Konverterproblematik veröffentlicht, dessen Titel elektrisierend sogar eine Bauanleitung, also eine konstruktive Lösung des Problems verspricht.

Obwohl sehr interessant – der Autor Prof. Dr. Turtur hat es verstanden, neben Formeln und Berechnungen selbst die kompliziertesten Dinge für den Laien nachvollziehbar zu erklären! –, kann das Buch leider die gemachte Zusage nicht erfüllen. Die angekündigte Bauanleitung konnte ich nicht als solche erkennen (na, gut, ich bin Laie!).

Zum einen gibt Turtur eine Übersicht über bereits erfolgte Konstruktionsarbeiten auf diesem Gebiet, zum anderen eine Darstellung, warum er wegen fehlender Finanzen seine Entwicklung nicht bis zu dem eigentlich zugesagten Funktionsmuster durchführen konnte. Und genau das nervt den Leser, denn es artet in eine Art Quengelei aus. Fast auf jeder Seite beschwert er sich über seine fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten. Er war jedoch so weit gekommen, sein Aufbauprinzip funktionell an einem kleinen Modell zu beweisen, wovon beweiskräftig sogar im Netz eine Videosequenz existiert.

Jede konstruktive Aktivität zu diesem Thema ist begrüßenswert, doch Prof. Turtur ist offenbar in einen so aufwändigen Lösungsansatz geraten, dass er ihm eine abschließende Realisierung ausschloss. Man merkt deutlich, dass Turtur ein Theoretiker ist, auch wenn er sein kleines Modell bauen konnte. Wenn man jedoch bedenkt, wie andere Konverterlösungen entstanden sind, und das aus einem offenbar einfachen Labormaßstab (oftmals ohne vorherige theoretische Berechnungen) heraus, – man denke nur an die Methernitha-Lösung, die bereits seit Jahrzehnten problemlos der dortigen Gemeinde den gesamten Elektroenergiebedarf abdeckt –, dann wird wohl leider der Turtorsche Ansatz in der Praxis kaum Aussicht auf Realisierung und Durchsetzung haben.

Die größten Erfolge, nicht nur bei der sogenannten Freien Energie, hatten Praktiker, die ihren Eingebungen folgten und das jeweilige Gerät einfach konstruierten, ohne vorher Berechnungen anzustellen, ob es machbar ist oder nicht. Am Sinnvollsten wäre es, Praktiker und Theoretiker an einen Tisch zu setzen. Sie würden sich bestimmt gut ergänzen!

(Gernot L. Geise)

